

Ausschreibung Anerkennungswettbewerb Kletter-Wettbewerb in Fulda für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

01. November 2025

Veranstalter:	Special Olympics Deutschland in Hessen e. V. und Sektion Fulda des Deutschen Alpenvereins e.V.
Ausrichter:	Sektion Fulda des Deutschen Alpenvereins e.V.
Sportstätte:	DAV Kletterzentrum Fulda Goerdelerstraße 72 36100 Petersberg
Zielgruppe:	Sportler*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ab dem 8. Lebensjahr
Teilnehmerobergrenze:	50 Sportler*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, ca. 20 Trainer*innen und Betreuer*innen, ca. 25 Helfer*innen
Versicherung/Haftung:	Die sportliche Tauglichkeit der Teilnehmenden wird durch die entsendenden Institutionen mit der Anmeldung bestätigt (siehe Punkt II Hinweise/Sporttauglichkeit). Für jeden Teilnehmer ist eine Unfall- und Krankenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

Delegationsgröße:	Die Delegationsgröße pro Einrichtung/Verein ist offen. Ein Betreuer/Athleten-Verhältnis von 1:3 ist empfohlen, ein Verhältnis von 1:4 ist Pflicht.
Verpflegung:	Es gibt eine Mittagsverpflegung und ein Getränk. Die Kosten von 10,00 € pro Person sind in der Teilnahmezuschale enthalten und werden in der Rechnungslegung mit ausgewiesen.
Sportbekleidung:	Das Ausleihen des Klettergurts ist mit in der Teilnehmer-Pauschale enthalten. Kletterschuhe (können vor Ort ausgeliehen werden) und allgemeine Funktionskleidung werden empfohlen.
Teilnehmerzuschale:	15 € für SO Mitglieder; 20,00 € für Nicht-Mitglieder; Trainern wird nur die Essenszuschale von 10 € berechnet. Die Rechnung wird im Vorfeld gestellt.
Anmeldeschluss:	10. Oktober 2025; wird Teilnehmer-Obergrenze ist erreicht, gilt das Datum der Meldung im Forms Dokument
Anmeldung:	ausschließlich über FORMS: https://forms.office.com/e/1TF0QF4m7j
Disziplinen	Einsteigerprogramm für Athlet*innen mit geringerer Leistungsfähigkeit und keiner oder geringer Klettererfahrung, ohne Klassifizierung – dies ist kein Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele 2028 Topprobe-Wettbewerb für Athlet*innen mit höherer Leistungsfähigkeit und Klettererfahrung Klassifizierung: <i>Der Athlet startet mit seinen durchschnittlichen gemeldetem Trainingsgrad in den Wettbewerb. Wenn diese erfolgreich absolviert wurde, startet er nach einer ausreichenden Pause mit der nächsten Route. Wenn eine Route getoppt wurde, muss der Athlet die Route im nächsten Schwierigkeitsgrad klettern. Wenn der Athlet in der</i>

*Route nicht mindestens die Zone (circa Hälfte der Route) erreicht, muss er die nächste Route einen Schwierigkeitsgrad drunter klettern. Der EDV obliegt die Verantwortung die Athleten in die nächste Route einzusortieren. Bei Anerkennungswettbewerben dürfen nur **maximal 3 Routen** geklettert werden.*

Wichtig Hinweise zur Durchführung des Finales:

Es gibt separate Finalrouten, die vor dem Finale nicht geklettert werden dürfen. Diese Finalrouten werden so geschraubt, dass sie nach oben hin schwieriger werden und die Route verschiedene Schwierigkeitsgrade abdecken kann. Im Finale klettert der Athlet nur eine Route. Die Finalroute wird im Onsight Modus geklettert. Das bedeutet, dass die Informationen über die Route nur durch die fünfminütige Besichtigungszeit erworben werden darf. Bei Anerkennungswettbewerben muss diese Finalvariante durchgeführt werden.

Regelwerk

<https://specialolympics.de/informieren/sportarten/klettern>

Klassifizierungs- und Finalwettbewerbe, Siegerehrung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics (SO) ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athlet*innen aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe. Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei SO sind so strukturiert, dass die Athlet*innen in einer homogenen Leistungsgruppe gegen Athleten*innen mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten.

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der vor Ort erbrachten Leistungen in den Klassifizierungswettbewerben. In einer Leistungsgruppe sind mindestens drei und maximal acht Athlet*innen.

Entsprechend des Special Olympics Konzeptes werden alle Sportler*innen in ihrer jeweiligen Leistungsgruppe (1.-8. Platz) geehrt – es werden Medaillen für die Plätze 1-3 und Platzierungsschleifen für die Plätze 4-8 vergeben.

Einteilungskriterien

- Aktuelles Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium hat Vorrang), Vorortüberprüfung in der Klassifizierung, 15 % Richtlinie
- Geschlecht

Wir fordern alle Trainer*innen auf, sowohl bei der Meldung des bisherigen höchsten Klettergrades (ein Grad zwischen 1-10), als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben. Die Klettergrade sind wie folgt gestaffelt:

- Grad 1-3: Anfänger, keine Klettererfahrung – Einsteiger Programm, kein Anerkennungswettbewerb
- Grad 3-6: fortgeschrittene Kletterer – Toprobe Wettbewerb mit Klassifizierung und Finale
- Grad 7-9: sehr gute Kletterer – Toprobe Wettbewerb mit Klassifizierung und Finale

Nicht das Gewinnen, sondern ein faires und gemeinschaftliches Miteinander stehen im Vordergrund!

Weichen die Leistungen im Finale von den gemeldeten Klettergraden und den Klassifizierungsergebnissen stark ab und wird durch den/die Sportler*in, Betreuer*in oder Trainer*in keine Meldung zu den Gründen der deutlichen Leistungsschwankung abgegeben (Leistungsverbesserungsformular), wird der/die Athlet*in, entsprechend der Vorgaben des Regelwerks, disqualifiziert.

Das Leistungsverbesserungsformular muss nach der Klassifizierung eingereicht werden, um den/die Athlet*in direkt in eine andere Leistungsgruppe einzusortieren. Eine Anpassung nach dem Finale bzw. eine anschließende Begründung ist nicht möglich.

Startpass:

- Ein Anerkennungswettbewerb ist ein Qualifikationswettbewerb im Sinne des Prinzips des Aufstiegs. Anerkennungswettbewerbe finden grundsätzlich auf regionaler Ebene statt; in einzelnen Sportarten können Anerkennungswettbewerbe auch überregional stattfinden. Durch die Teilnahme an Anerkennungswettbewerben werden transparente und bundesweit vergleichbare Auswahlkriterien für die Teilnahme an Nationalen Spielen geschaffen. Die Teilnahme an einem Anerkennungswettbewerb ist in allen Sportarten Voraussetzung für die Teilnahme an Nationalen Spielen.

- Nahezu alle Wettbewerbe werden als Anerkennungswettbewerbe für die Nationalen Sommerspiele 2028 ausgetragen. Alle Athleten, die Ambitionen haben, sich für die Nationalen Spiele zu qualifizieren, benötigen einen Special Olympics Startpass. Weitere Infos zum Thema Anerkennungswettbewerbe und dem Prinzip des Aufstiegs finden Sie auf der [Webseite von Special Olympics Deutschland](#).
- Mit dem Startpass sollen die Sportler bei SOD sichtbar gemacht werden. Eine genaue Erfassung der Verbands- und Mitgliederentwicklung wird somit möglich. Diese ist vom Weltverband Special Olympics International (SOI) vorgeschrieben. Ab dem 01. Januar 2022 ist der Startpass ab der Ebene der Anerkennungswettbewerbe für alle Sportler verpflichtend. Das heißt, dass alle Athleten und Unified® Partner, die sich für die nächsten Nationalen Sommerspiele 2026 qualifizieren möchten, einen Startpass benötigen.

Hinweise:

- **Sporttauglichkeit:** Die Sport-Tauglichkeit der Teilnehmer*innen bestätigen die Trainer*innen mit ihrer Anmeldung.
- **Film und Fotorechte**
 - Einwilligungserklärung und Rechteeinräumung für Film- und Fotoaufnahmen von Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. sowie DAV Fulda e.V. im Rahmen des Kletterwettbewerb sein:
 - SOHE und der DAV Fulda dürfen Filmaufnahmen, Fotos und Interviews für Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden und veröffentlichen, die im Rahmen des Kletterwettbewerbs produziert werden und auf denen Athleten, Trainer und weitere Personen erkennbar sind (nachfolgend 'Aufnahmen').
 - Eine veränderte Aufnahme darf SOHE nur nach Rücksprache und Freigabe mit der jeweiligen Person veröffentlichen.
 - Die Erkennbarkeit der jeweiligen Person auf den Aufnahmen ist ebenso möglich wie die Ausstrahlung und Erkennbarkeit der Stimmen mit/ohne Namensnennung in Audio- und/oder audio-visuellen Medien (insbesondere im Internet). Ein Anspruch auf Namensnennung besteht nicht.
 - SOHE und der DAV Fulda erhält zum Zwecke der Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Verwendung auf den Verbands-Homepages und Social-Media-Kanälen das zeitlich, inhaltlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht an den Aufnahmen, insbesondere das

Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung, Ausstellung und öffentlichen Wiedergabe in allen Medien (z.B. Internet).

- Jede werbewirksame Verwendung (z.B. als Teil einer Kampagne oder als Titelmotiv von Drucksachen mit einzelnen Personen) ist SOHE und dem DAV Fulda nur nach Rücksprache mit der jeweiligen Person gestattet.
 - Anspruch auf eine Vergütung oder Aufwandsentschädigung besteht nicht. Jegliche Ansprüche gegen SOHE, den DAV Fulda und/oder gegen Dritte im Zusammenhang mit dieser Einwilligung und Rechteübertragung bestehen nicht
- **Datenschutz:** Mit der Anmeldung wird aktiv eingewilligt, dass alle Daten der Teilnehmer*innen zur Planung und Durchführung des Kletter-Wettbewerbes dem DAV Fulda e.V. und dem Verein Special Olympics Hessen e.V. sowie den verantwortlichen Mitarbeitenden zugänglich sind und in eine Adressdatei aufgenommen werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach gesetzlichen Vorgaben gelöscht.

Vorläufiger Zeitplan

08:30	Helfereinweisung und Kampfrichtereinweisung
bis 09:00	Anreise Teilnehmende/ Akkreditierung
09:15	Headcoach Meeting
09:30	Eröffnungszeremonie
ab ca. 10:00	Einsteigerprogramm und Klassifizierungs-Wettbewerbe im Toprope
12:30	Mittagspause
ab ca. 13:00	Einsteigerprogramm und Final-Wettbewerbe im Toprope
anschließend	Siegerehrung

Fragen bitte per Mail an johanna.ochs@he.specialolympics.de.

Weitere Infos erfolgen nach dem Anmeldeschluss.

Mit sportlichen Grüßen
Das DAV-Team und SOHessen

Michael Rutkowski und Johanna Ochs
Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!